

# FDP sieht Jubiläumsjahr zuversichtlich entgegen

Unser Königstein, dem vor 700 Jahren das Stadtrecht verliehen wurde, soll im Jubiläumsjahr und auch in Zukunft blühen und gedeihen. Symbolisch sollen dies Tausende von Frühlingsblumen verdeutlichen, welche die FDP kürzlich am Kreisel gepflanzt hat.

Mit Zuversicht sehen wir dem neuen Jahr entgegen, in dem in unserer Stadt neben den zahlreichen Feiern viele wichtige, von der FDP unterstützte Projekte, die die Lebensqualität der Bürger verbessern sollen, in eine entscheidende Phase treten werden.

Hierzu gehören in erster Linie Projekte, die Kinder und deren Familien betreffen. So wird in Schneidhain endlich mit dem Bau einer von vielen Eltern sehnlichst erwarteten Kinderbetreuungsstätte für unter dreijährige Kinder begonnen. Dies hätte allerdings schon in diesem Jahr geschehen können und wäre für die Stadt billiger gewesen, wenn ALK, SPD und Grüne dies nicht im vorigen Jahr blockiert hätten.

Weitere von uns unterstützte, familienfreundliche Maßnahmen, mit deren konkreter Planung und Umsetzung im kommenden Jahr begonnen werden soll, sind der Kinderhort an der Grundschule in der Kernstadt und ein Neubau des Kindergartens in der Eppsteiner Straße. Es bleibt zu hoffen, dass Widerstände gegen diese von CDU, FDP und SPD gemeinsam getragenen Vorhaben keine Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung finden werden.

Unbeschadet anderslautender Kritik mancher Gegner des Projekts halten wir auch den Bau eines neuen, modernen Sportplatzes und eines neuen Einkaufsmarktes in Schneidhain sowie die Schaffung neuer Wohnungen auf dem Gelände des heutigen Sportplatzes für Maßnahmen, die für die Schneidhainer und gerade auch für Familien mit Kindern deutliche Vorteile bringen werden. Für einige der oben genannten Zukunftsprojekte wurden durch entspre-



*FDP-Ortsverbands-Vorsitzender Alexander Freiherr von Bethmann.*

chende Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung entscheidende Weichen gestellt.

Weitere Projekte, deren Umsetzung die FDP sich zur Belebung und Aufwertung unserer schönen Stadt wünscht, sind u.a. die Sanierung des Kurbades, eine Neugestaltung der Konrad-Adenauer-Anlage, ein Konzept zur dauerhaften Sicherung des beliebten St. Josef Krankenhauses, ein verbessertes Verkehrskonzept mit Parkleitsystem für die Innenstadt und in Verbindung damit weitere Maßnahmen zur Verschönerung der Innenstadt und zur weiteren Attraktivitätssteigerung der Einkaufsmöglichkeiten. Wir begrüßen daher sehr, dass sich vor einiger Zeit ein Kreis von Politikern aller Fraktionen, Vertretern der Verwaltung und des HGK sowie verschiedener in der Stadt tätiger Geschäftsleute zu so genannten Tischgesprächen zusammengefunden hat, um gemeinsam darüber nachzudenken, wie die Vorzüge unserer Stadt noch besser zur Geltung gebracht werden können. Hierzu wollen die Teilnehmer konkrete Vorschläge erarbeiten und diese soweit möglich auch selbst gemeinsam umsetzen. Über all den Zukunftsplänen soll

das dieses Jahr Erreichte nicht vergessen werden. Mit dem Kapuzinerplatz wurde ein neuer Stadtmittelpunkt geschaffen, der allerdings noch optisch aufgewertet und belebt werden kann. Das leider viel zu teure HdB wurde endlich fertiggestellt und in Betrieb genommen, so dass sich jetzt zeigen wird, inwieweit es die hohen Erwartungen erfüllen kann, das kulturelle Leben in Königstein zusätzlich zu bereichern. All das Wünschenswerte strapaziert natürlich die finanziellen Möglichkeiten der Stadt, so dass auch verschiedene zusätzliche Belastungen der Bürger unserer Stadt nicht vermeidbar waren, wie etwa die Erhöhung der Elternbeiträge für die Kindergärten.

Auch in Zukunft wird es darauf ankommen, für die verschiedenen Projekte Finanzierungen zu finden, die eine Neuverschuldung der Stadt so gering wie möglich halten. Hierzu gehört durchaus auch, wie im Falle Schneidhain, der Verkauf und die Bebauung städtischen Geländes. Im kommenden Jahr wird die Königsteiner FDP aber nicht nur die Entwicklung Königsteins im Auge haben, sondern sich im Rahmen der Wahlkämpfe für die Landtagswahl und die Bundestagswahl verstärkt mit überörtlichen Themen beschäftigen. Trotz mancher Rückschläge in der öffentlichen Wahrnehmung werden wir das in der Regierungsarbeit Erreichte deutlich herausstellen. Wir sind zuversichtlich, dass es uns gelingen wird, den Wählern die Verbesserungen der Schulsituation in Hessen, die Entlastung der Bürger durch Senkung der Sozialversicherungsbeiträge oder Abschaffung der Praxisgebühr und vieles andere zu verdeutlichen und brauchbare Wahlergebnisse zu erzielen. Zum Ausklang des alten und in Erwartung eines spannenden und ereignisreichen Jahres 2013 wünschen wir allen Königsteinern ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Kraft und Zuversicht für die Herausforderungen des kommenden Jahres.